

Der Tod Jesu in frühesten Bekenntnissen des Glaubens

Die wichtigste Quelle sind die Briefe des Apostels Paulus, weil Paulus an vielen Stellen aus älteren Bekenntnistexten, Gottesdienstliedern und Taufbekenntnissen zitiert.

1. Der Tod Jesu als Hingabe

Texte: Gal 1,4; 2,20; Röm 4,25; 8,31ff; Eph 5,2 – vgl. Mk 10,45

Wer gibt?
Wer empfängt?
Was bewirkt die Hingabe?
Was sagt es über den Tod, ihn als Hingabe zu deuten?

2. Der Tod Jesu als Sterben „für“ andere

Texte: 1Thess 5,10; 1Kor 8,11; 15,3; Röm 5,6ff; 14,15 – vgl. Mk 14,22-25

Wem kommt der Tod Jesu zugute?
Worin besteht dieses Gute?
Inwiefern kann es – nur – durch den Tod Jesu zugute kommen?
Wie ist der Tod Jesu zu verstehen, wenn er ein Geschehen „für“ andere ist?

3. Der Tod Jesu als Stellvertretung

Texte: Gal 3,13f; 2Kor 5,20; 8,9

Wer tritt für wen ein?
Weshalb ist die Stellvertretung notwendig?
Wie vollzieht sie sich?
Was bedeutet es, den Tod Jesu einen stellvertretenden Ton zu nennen?

4. Der Tod Jesu als Opfer

Texte: Röm 3,21-26; Eph 5,2; Hebr 9,18-20; 1Joh 2,2; 4,10 – vgl. Joh 1,29.34

Was ist ein Opfer?
Wer opfert wen – und weshalb?
Bedarf es eines Opfers zur Erlösung?
Was heißt es, den Tod Jesu einen Opfertod zu nennen?

4. Der Tod Jesu als Loskauf

Texte: 1Petr 1,18; Offb 1,5; 1Kor 6,20; 7,23 – vgl. Mk 10,45

Wer zahlt den Preis?

Wer empfängt ihn?

Weshalb muss ein Preis gezahlt werden?

Wie wird er bezahlt?

Inwiefern kann man den Tod Jesu als Lösepreis verstehen?

Thomas Söding,
Bergische Universität Wuppertal